

Unser Interview

>tw-vnaBBoaifmummmw< a5aMffivv<



mit Genossen

Harri Prinz,

Parteisekretär im VEB
Wohnungsbaukombinat
Cottbus, Kombinatbetrieb
Hoyerswerda

Reserven - Gegenstand konkreter Agitation

Frage: Was steht für die Grundorganisation bei der Leitung der Agitation an erster Stelle?

Antwort: Das ist selbstverständlich der Inhalt, der sich aus den Beschlüssen der Partei ergibt. Es sind dies vor allem die im Beschluß des Politbüros zu den Aufgaben von Agitation und Propaganda hervorgehobenen politischen Grundfragen; also die systematische Stärkung der DDR und ihre feste Verankerung in der um die Sowjetunion gescharten sozialistischen Staatengemeinschaft, Ziel und Weg der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen sowie die Auseinandersetzung

mit dem Imperialismus und seiner Ideologie. Die Diskussion zu diesen politischen Grundfragen beziehen wir auf die konkrete Situation in unserem Kombinatbetrieb.

Gegenwärtig erläutern wir in unserer politischen Massenarbeit die Aufgaben, die sich für unseren Kombinatbetrieb aus den Beschlüssen der 10. und 11. Tagung des ZK und aus dem sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR ergeben.

Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt — genau darauf zielen die politischen Gespräche ab, in denen wir unsere Verantwortung als Bauschaffende für die Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und damit für die Stärkung der DDR, für die größere Anziehungskraft des Sozialismus insgesamt, in vielfältiger Weise deutlich machen.

Frage: Wie sind die Agitatoren im Bereich der Grundorganisation eingesetzt?

Antwort: In unserer Grundorganisation begann Ende 1972 eine kleine Gruppe von Agitatoren zu arbeiten und erste Erfahrungen zu sammeln. Gleich anfangs orientierten wir uns darauf, daß das Hauptfeld unserer Agitatoren und Propagandisten die Arbeitskollektive sind.

Inzwischen haben 45 Genossen unserer Grundorganisation in der Mitgliederversammlung den Partauftrag erhalten, als ständiger Agitator in ihrem Arbeitskollektiv zu wirken. In den Kollektiven, in denen wir keine Genossen haben, erläutern Beauftragte der Parteiorganisation die Beschlüsse und die sich daraus ergebenden Anforderungen. Grundorganisation und Parteileitung wirken darauf hin, daß die Gewerkschaft und die FD J gerade in diesen Kollektiven das politische Gespräch beleben. Die Partei-

Leserbriefe

Unser Ziel: Volle Planerfüllung 1974

Als Zulieferbetrieb für die Wälzlagerindustrie der DDR und als Partner sozialistischer Bruderländer tragen wir eine hohe Verantwortung für die Versorgung mit Wälzlagerrohlingen, die für die gesamte Volkswirtschaft eine große Bedeutung haben. Das Bewußtsein dieser Verantwortung kam auch in den Diskussionen zum Plan 1974 zum Ausdruck. Unser Bereich hat sich das Ziel gestellt, die Planauf-

lage 1974 in voller Höhe zu erfüllen, um den Bedarf der Wälzlagerindustrie entsprechend unseren Möglichkeiten maximal zu decken.

Dazu trugen Rationalisierungsmaßnahmen bei, mit denen wir einen besseren technologischen Ablauf bei gleichzeitiger Erleichterung der körperlich schweren Arbeit erreichten. Durch Verbesserungen an der Straße I er-

schlossen wir zusätzliche Reserven, die zu einem höheren Ausstoß von Wälzlagerrohlingen führten. Mit dem Bau einer Umsetzvorrichtung an der Straße III des Walzwerkes wurde auch für die dort tätigen Kollegen die körperlich schwere Arbeit verringert.

Ein weiterer Schritt zur höheren Produktion war die bessere Arbeit der Kollegen in der Instandhaltung. Sie haben es 1973 gut verstanden, durch schnellere Bereitstellung kompletter Bau-